

ANZEIGE

st
rosenast
finanz- & immobilösungen

Liegenschaft klug verkaufen
dank Lokalmarkt-Erfahrung.

Tel. 055 283 30 08, www.rosenast-finanzen.ch

REDAKTION:
Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach,
Tel. 055 285 91 00, Fax 055 285 91 10

REICHWEITE:
125 719 Exemplare, 234 000 Leser

ABO- UND ZUSTELLSERVICE:
0844 226 226, abo-gastersee@suedostschweiz.ch

INSERATE:
Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach,
Tel. 055 285 91 04, Fax 055 285 91 11

REGION

Öffentlicher Raum in
Rapperswil-Jona wird
bald noch intensiver
überwacht.

SEITE 2

REGION

Kinderzoo erhält
mehrheitlich gute
Noten vom Schweizer
Tierschutz.

SEITE 3

ANZEIGE

ALTGOLD-ANKAUF

Ankauf von Schmuck,
Zahngold, Münzen,
Platin, Palladium, Silber

ESG Edelmetall-Service GmbH, 8718 Schänis

www.schmuck-ankauf.ch

Tel. 055 615 42 36/Fax 055 615 42 38

Der FC Uznach zieht das grosse Cup-Los

Alain Sutter bescherte dem FC Uznach bei der gestrigen Cup-Auslosung einen starken Widersacher. Die Profis von Neuchâtel Xamax werden am 18. September an der Benknerstrasse erwartet.

Uznach. – Glücksgöttin Fortuna stand gestern Mittag in Fribourg bei der Auslosung der ersten Hauptrunde im Schweizer Cup. Als erster Verein aus der Region Gaster/See bekommt der FC Uznach die Gelegenheit, in einem offiziellen Pflichtspiel einen Vertreter aus der höchsten nationalen Spielklasse herauszufordern. Als Gegner wartet Neuchâtel Xamax, ein Klub mit einer ruhmreichen Vergangenheit. Zweimal (1987 und 1988) wurden die Neuenburger unter Trainer Gilbert Gress Schweizer Meister. Viermal (1974, 1985, 1990 und 2003) standen sie im Endspiel des Schweizer Cups.

Finanzieller Zustupf winkt

Für den FC Uznach verkommt das Duell mit dem aktuellen Tabellenneunten der Super League zum wichtigsten Ereignis der 87-jährigen Vereinsgeschichte. Die Partie findet am Betttagssamstag auf dem heimischen Sportplatz statt und dürfte dank der zu erwartenden Zuschauer- und Werbeeinnahmen einen ansehnlichen finanziellen Zustupf abwerfen. Nach schwierigen Jahren, die 2006 mit Unweterschäden an der Infrastruktur sowie 2007 mit dem Abstieg in die 4. Liga ihre negativen Höhepunkte fanden, hat der von Armando Resegatti präsierte FCU mittlerweile den Weg zurück in ruhigere Gewässer gefunden. (ff) **BERICHT SEITE 17**

Die Stunde der «Bösen»

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld ist eröffnet. Zum Anlass der Superlative werden 200 000 Besucher erwartet.

Frauenfeld. – Seit gestern 14 Uhr ist Frauenfeld fest in Schwingerhand. Dann wurde das Festgelände mit der 47 400 Plätze zählenden Thurgau-Arena geöffnet. Sofort stellten junge



Schwing-Fans ihre Zelte auf, in Vorfreude auf das «Eidgenössische» und unter der prallen Sonne. Bereits am frühen Nachmittag, lange vor dem grossen Festumzug und der Show der Patrouille Suisse, flanieren Tausende durch die sogenannte Königs-Allee, die von zahlreichen Beizen gesäumt wird. Zur grössten temporären Festhütte der Schweiz sollen bis Sonntag 200 000 Besucher strömen.

Teuerstes Schwingfest aller Zeiten

Längst nicht alle werden in den Genuss kommen, die Gänge live zu sehen. Dafür reicht das Fassungsvermögen der Arena nicht aus, in der rund 300 Schwinger um Kränze und Königstitel kämpfen. Dafür warten



Selbst im Triumph denkt der Sieger an den Verlierer: Auch heute und morgen wird diese typische Szene in Frauenfeld häufig zu sehen sein.

Bild Peter Klaunzer/Keystone

auf die Festbesucher 130 000 Würste, 200 000 Liter Bier und 300 000 Liter Mineralwasser. Mit einem Budget von über 20 Millionen Franken ist «Frauenfeld» das teuerste Schwing-

fest aller Zeiten. Am Sonntag nimmt Bundespräsidentin Doris Leuthard am Festakt teil.

Sportlich geht es in Frauenfeld heute Morgen los. Das Anschwingen be-

streiten mit Abderhalden Jörg (St. Gallen) und Stucki Christian (Bern) zwei «Böse», wie die Favoriten des Sägemehlrunds genannt werden. (si/so) **BERICHTE SEITEN 30 UND 31**

KOMMENTAR

LEUTHARD MUSS KEINE PFIFFE FÜRCHTEN

Von Sieber David

Der 20. August 1995 wars, als die damalige Bundespräsidentin Ruth Dreifuss am Eidgenössischen Schwingfest in Chur die Festrede hielt. Eine Frau und erst noch eine Linke in der Bastion gestandener Schweizer Männlichkeit. Eine aufgeschlossene Städterin im Ring mit sehr vielen SVP-Patrioten. Denn dies war ein Anlass, der von der Ems-Chemie und dessen Patron Christoph Blocher gesponsert wurde. Das konnte nicht gut gehen. Pfiiffe und Buhrufe ertönten, bevor Dreifuss das Wort

Europa überhaupt in den Mund genommen hatte. Sie zog ihr Ding aber durch – und erhielt im Nachhinein viel Lob für ihren Mut.

Morgen Sonntag hält wiederum eine Frau die Festrede. Dieses Mal ist es eine Bürgerliche, die allerdings konservative Gemüter durchaus auch erschrecken kann und mit ihrer Landwirtschaftspolitik nicht wenige Bauern bereits verärgert hat. Dennoch wird Doris Leuthard am grössten und teuersten Schwing- und Älplerfest aller Zeiten nicht mit Pfiffen rechnen müssen. Natürlich spielt es

dabei eine Rolle, dass sie die hochemotionale Europafrage so klein wie möglich hält, wie man am Donnerstag wieder einmal beobachten konnte.

Der Hauptgrund ist aber ein anderer: Schwingen ist populär wie nie. Längst interessieren sich Menschen querbeet durch alle Bevölkerungsgruppen für den Schweizer Nationalsport und die damit verbundene Kultur. Swisness nennt man dieses Phänomen auf gut Neudeutsch. Es ist mehr als das vorübergehende Eintauchen in eine exotische, weil auf

den ersten Blick längst vergangene Zeit. Es ist mehr als die Freude an der rein sportlichen Leistung. Es hat auch etwas mit Rückbesinnung zu tun. Es tut gut, in einer globalisierten und verwirrenden Welt ein wenig Heimatboden zu spüren.

Stadt- und Landbewohner, Alte und Junge, Progressive und Konservative werden den kräftigen Mannen gemeinsam jubeln. Das verbindet und schafft vielleicht sogar Verständnis füreinander. Schön wärs jedenfalls.

dsieber@suedostschweiz.ch

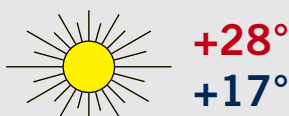
Region	2-7
Stellen	9-12
Kirchliche Anzeigen	14
Sport Region	17
Tagesthema	19
Inland	20
Ausland	22
Wirtschaft	23
Kultur	27
Sport	28
Fernsehen, Radio-Tipp	34

suedostschweiz.ch
... jeder klick ein treffer

Heute: CVP, BDP und Grünliberale halten Delegiertenversammlungen und Parteitage.

WETTER HEUTE

Linthgebiet



SEITE 33

ANZEIGE

CULCHA CANDELA (D)
TEN YEARS AFTER (GB)
SPIDER MURPHY GANG (D)
DOG EAT DOG (USA) - OPEN SEASON (CH)
BANDIT (CH) - ADRIAN STERN (CH)
u.v.m.

26. - 28. AUGUST 2010
Rathausplatz Glarus, www.soundofglarus.ch